



Modulhandbuch

Bachelorstudiengang: Kommunikationswissenschaft (Bachelor of Arts, B.A.)

(180 ECTS-Punkte)

Auf Basis des Entwurfs der Prüfungs- und Studienordnung, die voraussichtlich am 22. Mai 2025 durch den Senat der Ludwig-Maximilians-Universität München beschlossen wird.

83/133/---/H1/H/2025

Stand: 31. März 2025

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen und Erklärungen	3
Modul: P 1 Grundlagen der Kommunikations-wissenschaft	4
Modul: P 2 Methodenlehre I.....	7
Modul: P 3 Kommunikationspraxis und -anwendung	9
Modul: P 4 Kommunikationstheorie und -anwendung.....	11
Modul: P 5 Methodenlehre II	13
Modul: WP 1 Forschungsfeld Medienstrukturen	15
Modul: WP 2 Forschungsfeld Theorien der Kommunikations-wissenschaft	17
Modul: WP 3 Forschungsfeld Medienrecht.....	19
Modul: P 6 Methodenlehre III	21
Modul: WP 4 Forschungsfeld Politische Kommunikation	23
Modul: WP 5 Forschungsfeld Medienrezeption und -wirkung	25
Modul: WP 6 Forschungsfeld Aktuelle Aspekte im Kompetenzbereich Medien I.....	27
Modul: WP 7 Berufspraxis Journalismus	29
Modul: WP 8 Berufspraxis Öffentlichkeitsarbeit	31
Modul: WP 9 Berufspraxis Werbung.....	33
Modul: P 7 Forschungsprojekt I	35
Modul: WP 10 Berufspraxis Medien- und Marktforschung	38
Modul: WP 11 Berufspraxis Digitale Medien	40
Modul: WP 12 Forschungsfeld Medienpsychologie.....	42
Modul: WP 13 Forschungsfeld Strategische Kommunikation.....	44
Modul: WP 14 Forschungsfeld Aktuelle Aspekte im Kompetenzbereich Medien II	46
Modul: P 8 Forschungsprojekt II	48
Modul: WP 15 Forschungsfeld Mediengeschichte und -wandel.....	50
Modul: WP 16 Forschungsfeld Journalismus	52
Modul: WP 17 Forschungsfeld Gesundheits- und Wissenschafts-kommunikation.....	54
Modul: P 9 Praktikumsmodul	56
Modul: P 10 Abschlussmodul	59

Abkürzungen und Erklärungen

CP	Credit Points, ECTS-Punkte
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
h	Stunden
SoSe	Sommersemester
SWS	Semesterwochenstunden
WiSe	Wintersemester
WP	Wahlpflicht
P	Pflicht

1. Die Beschreibung der zugeordneten Modulteile erfolgt hinsichtlich der jeweiligen Angaben zu ECTS-Punkten folgendem Schema: Nicht eingeklammerte ECTS-Punkte werden mit Bestehen der zugehörigen Modulprüfung oder Modulteilprüfung vergeben. Eingeklammerte ECTS-Punkte dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung.
2. Bei den Angaben zum Zeitpunkt im Studienverlauf kann es sich in Abhängigkeit von den Angaben der Anlage 2 der Prüfungs- und Studienordnung um feststehende Regelungen oder um bloße Empfehlungen handeln. Im Modulhandbuch wird dies durch die Begriffe "Regelsemester" und "Empfohlenes Semester" kenntlich gemacht.
3. Bitte beachten Sie: Das Modulhandbuch dient einer Orientierung für Ihren Studienverlauf. Für verbindliche Regelungen konsultieren Sie bitte ausschließlich die Prüfungs- und Studienordnung in ihrer jeweils geltenden Fassung. Diese finden Sie auf www.lmu.de/studienangebot unter Ihrem jeweiligen Studiengang.
4. Bitte beachten Sie: Der hier beschriebene Studiengang erfordert die Wahl eines Nebenfachs. Die Modulbeschreibungen der Nebenfachmodule finden Sie in den Modulhandbüchern der nach der Studiengangssatzung zulässigen Nebenfächer.

Modul: P 1 Grundlagen der Kommunikationswissenschaft

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Kommunikationswissenschaft
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	P 1.1 Einführung in die Kommunikationswissenschaft 1	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Vorlesung	P 1.2 Einführung in die Kommunikationswissenschaft 2	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelorstudiengangs Kommunikationswissenschaft (180 ECTS). Es ist ferner ein Pflichtmodul des Nebenfachstudiengangs Kommunikationswissenschaft für Bachelorstudiengänge (60 ECTS). Zudem ist es Bestandteil des Wahlpflichtmoduls WP 39 im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre (180 ECTS) und Wirtschaftspädagogik I (180 ECTS) sowie des Wahlpflichtmoduls WP 4 im Masterstudiengang Environment and Society (120 ECTS) und des Wahlpflichtmoduls WP 8 im Zertifikatprogramm Environmental Studies (33 ECTS).
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Regelsemester: 1
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Beide Vorlesungen des Pflichtmoduls P 1 Grundlagen der Kommunikationswissenschaft umfassen eine erste Einführung in die Grundlagen des Fachs Kommunikationswissenschaft und vermitteln das Basiswissen und die Grundlagen für das weitere Studium. Das Pflichtmodul P 1 Grundlagen der Kommunikationswissenschaft besteht aus zwei Vorlesungen: <u>P 1.1 Einführung in die Kommunikationswissenschaft 1</u>

Die Vorlesung für Studierende des ersten Fachsemesters führt in die Grundlagen der Kommunikationswissenschaft ein und stellt ausgewählte Fachgebiete mit ihren zentralen Fragen, Theorien und empirischen Befunden vor. In der Einführungsvorlesung 1 werden in der gesellschaftlichen Makroperspektive Öffentlichkeitstheorien, das Mediensystem, dessen Rahmenbedingungen (Medienpolitik, Medienrecht, Medienökonomie), die einzelnen Medienbereiche (Presse, Rundfunk, Internet), die Beziehungen zwischen den Medien sowie verschiedene Felder der Kommunikationswissenschaft (Journalismus, Public Relations, Werbung) behandelt.

P 1.2 Einführung in die Kommunikationswissenschaft 2

Die Einführungsvorlesung 2 führt ebenfalls in die Grundlagen der Kommunikationswissenschaft ein und stellt ausgewählte Fachgebiete mit ihren zentralen Fragestellungen, Theorien, Forschungsmethoden und empirischen Befunden vor. Im zweiten Teil der Einführungsvorlesung stehen Forschungsansätze der Kommunikationswissenschaft im Fokus, die sich aus einer Mikroperspektive mit Medieninhalten, Medienrezeption und Medienwirkungen beschäftigen. Zudem werden kognitions- und sozialpsychologische Grundlagen vermittelt, die für das Verständnis kommunikationswissenschaftlicher Modelle erforderlich sind. Anhand klassischer Studien und aktueller Beispiele aus der Forschung wird die Entwicklung von Theorien und Methoden des Fachs verdeutlicht.

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind nach Besuch des ersten Teils der Einführungsvorlesung mit der Perspektive vertraut, aus der die Kommunikationswissenschaft medienvermittelte, öffentliche Kommunikation beobachtet und analysiert. Sie beherrschen grundlegende Begriffe und Konzepte der Kommunikationswissenschaft und verfügen über einen Überblick über die wesentlichen Ergebnisse von Fachgebieten, die sich mit gesellschaftlichen Makrophänomenen befassen.

Zudem sind die Studierenden nach Besuch des zweiten Teils der Einführungsvorlesung mit grundlegenden theoretischen und methodischen Ansätzen der Kommunikationswissenschaft vertraut. Sie sind in der Lage, Phänomene im Bereich der Medieninhalte, Medienrezeption und Medienwirkung aus einer sozialwissenschaftlichen Perspektive zu analysieren und in Bezug auf zentrale Forschungsbefunde und Methoden der Kommunikationswissenschaft einzuordnen.

Das erlernte Basiswissen aus Modul P 1 ist die Voraussetzung für den Besuch aufbauender

	Veranstaltungen, die die erlernten Grundlagen tiefergehend behandeln.
Form der Modulprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Diana Rieger sowie Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses Kommunikationswissenschaft
Unterrichtssprache(n)	Deutsch oder Englisch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 2 Methodenlehre I

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Kommunikationswissenschaft
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	P 2.1 Quantitative Methoden	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Vorlesung	P 2.2 Qualitative Methoden	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelorstudiengangs Kommunikationswissenschaft (180 ECTS). Es ist ferner ein Pflichtmodul des Nebenfachs Kommunikationswissenschaft für Bachelorstudiengänge (60 ECTS).
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 1
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Beide Vorlesungen des Pflichtmoduls P 2 Methodenlehre I bieten jeweils Einführungen in die Grundlagen und Anwendung von quantitativen bzw. qualitativen empirischen Methoden in der Kommunikationswissenschaft. Das Pflichtmodul P 2 Methodenlehre I besteht aus zwei Vorlesungen: <u>P 2.1 Quantitative Methoden</u> Im Zentrum der Vorlesung P 2.1 steht der Überblick über die quantitativen empirischen Methoden der Kommunikationsforschung, dies sowohl im Hinblick auf allgemeine Grundlagen empirischer Sozialforschung als auch standardisierte Verfahren der Datenerhebung und Forschungsdesigns. <u>P 2.2 Qualitative Methoden</u> Die Vorlesung P 2.2 stellt Methoden der qualitativen empirischen Kommunikationsforschung vor. Dabei werden Grundlagen zu qualitativen Forschungsdesigns, nicht-standardisierten Verfahren der Datenerhebung

sowie zentralen Gütekriterien in der qualitativen Kommunikationsforschung vermittelt.

Qualifikationsziele	Das Pflichtmodul schafft ein Grundverständnis für die methodische Herangehensweise an kommunikationswissenschaftliche Fragestellungen. Wesentliches Anliegen ist es, einerseits für die Möglichkeiten und Grenzen der quantitativen Methoden des Faches zu sensibilisieren und ein Grundverständnis für die Durchführung und Rezeption empirischer Studien zu erlangen. Andererseits lernen die Studierenden den kritischen Umgang mit qualitativen Methoden und deren problemorientierte Anwendung. Sie lernen auch, wie qualitative und quantitative Methoden miteinander kombiniert werden können, um die Qualität und Aussagekraft der Ergebnisse zu erhöhen. Das erlernte Basiswissen ist die Voraussetzung für den Besuch aufbauender Veranstaltungen, die die erlernten Grundlagen tiefergehend behandeln.
Form der Modulprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Constanze Rossmann sowie Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses Kommunikationswissenschaft
Unterrichtssprache(n)	Deutsch oder Englisch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 3 Kommunikationspraxis und -anwendung

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Kommunikationswissenschaft
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	P 3.1 Medienstrukturen und -systeme	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Seminar	P 3.2 Grundlagen Wissenschaftliches Arbeiten	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelorstudiengangs Kommunikationswissenschaft (180 ECTS) und wird in dieser Form allein für diesen Studiengang angeboten.
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 1
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Inhaltlich steht im Pflichtmodul P 3 Kommunikationspraxis und -anwendung einerseits eine Einführung in Grundlagenwissen über Medienstrukturen und -systeme im Mittelpunkt. Andererseits vermittelt das Modul grundlegende Kenntnisse über wissenschaftliche Arbeitsweisen. Das Pflichtmodul P 3 Kommunikationspraxis und -anwendung besteht aus zwei Seminaren: <u>P 3.1 Medienstrukturen und -systeme</u> Im Seminar P 3.1 wird ein erster Überblick über das Mediensystem der Bundesrepublik mit Blick insbesondere auf Tagespresse, Rundfunk und Onlinemedien vermittelt werden. Ausgehend von der historischen Genese und der gesellschaftlichen Funktion der Medien werden rechtliche Rahmenbedingungen, Organisation und Struktur behandelt. Schließlich werden aktuelle Probleme der Medienentwicklung und der Medienpolitik exemplarisch in den Blick genommen, aus

kommunikationswissenschaftlicher Perspektive bewertet und internationale Bezüge hergestellt.

P 3.2 Grundlagen Wissenschaftliches Arbeiten

Neben der Kenntnis der relevanten Bibliotheken und der Benutzerkataloge steht die Einführung in die Einsatzmöglichkeiten von Online-Recherche und künstlicher Intelligenz für das wissenschaftliche Arbeiten am Anfang des Seminars. Danach folgen die Hinführung zum Umgang mit relevanten Datenbanken der Kommunikationswissenschaft, das Einüben von Recherchemethoden, Hinweise auf zentrale Quellen des Faches, das Kennenlernen und Üben aktueller Belegverfahren und Zitierweisen. Außerdem werden wissenschaftstheoretische Grundlagen vermittelt.

Qualifikationsziele	Wesentliches Lernziel ist die Fähigkeit, kritisch über Medienstruktur, Medienentwicklung und Medienpolitik zu reflektieren. Dieses Wissen ist Grundlage für alle weiteren theoretischen und empirischen Aufarbeitungen. Zusätzlich steht die Erarbeitung erster Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens im Fokus. Die Studierenden lernen, selbstständig wissenschaftliche Fragestellungen zu entwerfen, zu bearbeiten und zu präsentieren. Dabei sollen sie wissenschaftstheoretische Annahmen der Kommunikationswissenschaft berücksichtigen. In Seminardiskussionen sowie durch die Aufgabe, eine Hausarbeit zu erstellen, werden zudem wissenschaftliche Schlüsselqualifikationen wie Vermittlungskompetenz, Präsentationstechniken und Kommunikationsfähigkeit sowie Organisations- und Transferfähigkeit vermittelt. Das erlernte Basiswissen ist die Voraussetzung für den Besuch aufbauender Veranstaltungen, die die erlernten Grundlagen tiefergehend behandeln.
Form der Modulprüfung	Hausarbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Carsten Reinemann sowie Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses Kommunikationswissenschaft
Unterrichtssprache(n)	Deutsch oder Englisch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 4 Kommunikationstheorie und -anwendung

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Kommunikationswissenschaft
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	P 4.1 Kommunikationstheorie	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Seminar	P 4.2 Kommunikationsberufe	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelorstudiengangs Kommunikationswissenschaft (180 ECTS) und wird in dieser Form allein für diesen Studiengang angeboten.
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 2
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Inhaltlich stehen im Pflichtmodul P 4 Kommunikationstheorie und -anwendung, die Auseinandersetzung mit zentralen Kommunikationstheorien sowie ein Einblick in verschiedene Kommunikationsberufe im Mittelpunkt. Das Pflichtmodul P 4 Kommunikationstheorie und -anwendung besteht aus zwei Seminaren.

P 4.1 Kommunikationstheorie

Das Seminar P 4.1 bietet einen Überblick über die wichtigsten Kommunikations- und Massenkommunikationsmodelle sowie über die unterschiedlichen theoretischen Ansätze des Faches. Die Entwicklung einzelner Forschungsfelder (Kommunikator- sowie Rezeptions- und Wirkungsforschung) wird dabei ebenso im Blickpunkt stehen wie die kritische Bewertung der empirischen Anwendbarkeit und Ergiebigkeit der einzelnen Ansätze. Dabei findet auch eine Auseinandersetzung mit den zentralen Begriffen statt, die für das wissenschaftliche Verständnis der Kommunikationswissenschaft relevant sind.

P 4.2 Kommunikationsberufe

Berufserfahrene Praktiker und Praktikerinnen aus den zentralen Feldern der Medien- und Kommunikationsberufe diskutieren mit den Studierenden die Merkmale der einzelnen Berufsbilder, die Voraussetzungen und Eintrittschancen in das Berufsleben sowie die Aussichten und Karrieremöglichkeiten.

Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen während des Seminars P 4.1, wie sie Wissen und Informationen recherchieren, bewerten, verdichten und strukturieren können, um eigene Schlüsse aus dem Erlernten zu ziehen. Sie machen sich mit grundlegenden Begriffen und Theorien des Fachs vertraut und können sie kritisch diskutieren und ihre Anwendbarkeit auf verschiedene Gegenstände und in der empirischen Forschung beurteilen. Diese Wissensaneignung mündet im Schreiben einer wissenschaftlichen Hausarbeit. Das Seminar P 4.2 verschafft Studierenden darüber hinaus Einblicke in die Arbeitswelt und verschiedene Berufsfelder und sensibilisiert sie für deren Anforderungen. Es dient auch der Vorbereitung der studienbegleitenden Pflichtpraktika. Das erlernte Basiswissen ist die Voraussetzung für den Besuch aufbauender Veranstaltungen, die die erlernten Grundlagen tiefergehend behandeln.
Form der Modulprüfung	Hausarbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Benjamin Krämer sowie Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses Kommunikationswissenschaft
Unterrichtssprache(n)	Deutsch oder Englisch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 5 Methodenlehre II

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Kommunikationswissenschaft
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	P 5.1 Einführung in die Statistik	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Seminar	P 5.2 Einführung in die Datenanalyse	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Seminar	P 5.3 Anwendung von statistischen Verfahren	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 6 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelorstudiengangs Kommunikationswissenschaft (180 ECTS). Es ist ferner ein Pflichtmodul des Nebenfachs Kommunikationswissenschaft für Bachelorstudiengänge (60 ECTS).
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 2
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Im Mittelpunkt des Pflichtmoduls P 5 Methodenlehre II stehen eine Einführung in statistische Verfahren und deren Anwendung sowie die Vermittlung von Kenntnissen der computergestützten Datenanalyse. Das Pflichtmodul P 5 Methodenlehre II besteht aus einer Vorlesung und zwei Seminaren. <u>P 5.1 Einführung in die Statistik</u> Die Vorlesung bietet einen Überblick über die statistischen Grundlagen sowie grundlegende Verfahren der Datenanalyse. Im Zentrum stehen deskriptive und inferenzstatistische Verfahren der empirischen Sozialforschung. <u>P 5.2 Datenanalyse</u> Das Seminar vermittelt Grundkenntnisse statistischer und datenanalytischer Verfahren für den Anwendungsbereich der

kommunikationswissenschaftlichen empirischen Forschung. Im Seminar werden grundlegende Auswertungs- und Analyseverfahren aus den Bereichen der deskriptiven und induktiven Statistik vorgestellt, erprobt und beispielhaft auf konkrete Forschungsvorhaben bezogen.

P 5.3 Anwendung statistischer Verfahren

Die im Seminar P 5.2 vermittelten statistischen und datenanalytischen Verfahren werden mittels geeigneter Statistiksoftware anhand von konkreten Forschungsprojekten, Fragestellungen und spezifischen Datensätze eingeübt. Dabei werden auch Formen der Darstellung (Tabellen, Grafiken, Illustrationen) vermittelt und für das Forschungsprojekt optimiert. Der Umgang mit einschlägiger Analysesoftware (z. B. R) wird vermittelt.

Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Pflichtmoduls verfügen die Studierenden über die Fähigkeit, selbstständig statistische Analyse- und Auswertungsverfahren auszuwählen, anzuwenden sowie mit statistischen Daten umzugehen und diese zu bewerten. Ihnen werden Grundkenntnisse in der elektronischen Datenverarbeitung und -auswertung vermittelt, die sie auf konkrete Forschungsfragen anzuwenden lernen. Das erlernte Basiswissen ist die Voraussetzung für den Besuch aufbauender Veranstaltungen, die die erlernten Grundlagen tiefergehend behandeln.
Form der Modulprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Hanitzsch sowie Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses Kommunikationswissenschaft
Unterrichtssprache(n)	Deutsch oder Englisch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 1 Forschungsfeld Medienstrukturen

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Kommunikationswissenschaft
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 1.1 Medienstrukturen	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 3 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 90 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Bachelorstudiengangs Kommunikationswissenschaft (180 ECTS). Es ist ferner ein Wahlpflichtmodul des Nebenfachs Kommunikationswissenschaft für Bachelorstudiengänge (60 ECTS). Zudem ist es Bestandteil des Wahlpflichtmodulbereichs im Masterstudiengang Environment and Society (120 ECTS) und des Wahlpflichtmodulbereichs im Zertifikatprogramm Environmental Studies (33 ECTS).

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 und WP 12 bis WP 17 sind insgesamt sechs Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei sollen im 2. und 4. Fachsemester je ein Wahlpflichtmodul und im 3. und 5. Fachsemester je zwei Wahlpflichtmodule gewählt werden.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 2

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Die Studierenden erhalten in den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 sowie WP 12 bis WP 17 Einblicke in verschiedene, für die Kommunikationswissenschaft zentrale Forschungsfelder. Diese Felder spiegeln die Breite des Faches wider. Die Studierenden treffen ihren Interessen entsprechend eine Auswahl aus den thematisch einschlägigen Vorlesungen.

Das Wahlpflichtmodul WP 1 richtet den Blick in der Vorlesung WP 1.1 auf Medienstrukturen. Die Vorlesung bietet einen Überblick über Merkmale und Besonderheiten des deutschen Mediensystems (einschließlich seiner Entstehung) und geht auf zentrale Institutionen und Rahmenbedingungen (u.a. Medienpolitik und Medienregulierung) ein. Darüber hinaus werden Mediensysteme anderer (europäischer) Länder mit einer

vergleichenden Perspektive in den Blick genommen. Die Studierenden sollen so ihre Kenntnisse und ihren Blick über die Grenzen des nationalen Mediensystems hinaus erweitern.

Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen im Wahlpflichtmodul WP 1, über die derzeitige Gestalt und die Entwicklung des deutschen Mediensystems nachzudenken und zu urteilen. Sie lernen ferner, verschiedene Mediensysteme zueinander in Bezug zu setzen und vergleichend über Gestalt und Entwicklung nachzudenken. Durch die Wahlpflichtregelungen lernen sie darüber hinaus, eigenverantwortlich Entscheidungen für den Studienablauf und dessen inhaltliche Fokussierung zu treffen, die zum einen ihren Studieninteressen entsprechen sollten, andererseits ein selbstständiges Vorgehen von ihnen verlangen.
Form der Modulprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Mario Haim sowie Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses Kommunikationswissenschaft
Unterrichtssprache(n)	Deutsch oder Englisch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 2 Forschungsfeld Theorien der Kommunikationswissenschaft

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Kommunikationswissenschaft (Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 2.1 Theorien der Kommunikationswissenschaft	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 3 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 90 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Bachelorstudiengangs Kommunikationswissenschaft (180 ECTS). Es ist ferner ein Wahlpflichtmodul des Nebenfachstudiengangs Kommunikationswissenschaft für Bachelorstudiengänge (60 ECTS). Zudem ist es Bestandteil des Wahlpflichtmodulbereichs im Masterstudiengang Environment and Society (120 ECTS) und des Wahlpflichtmodulbereichs im Zertifikatprogramm Environmental Studies (33 ECTS).
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 und WP 12 bis WP 17 sind insgesamt sechs Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei sollen im 2. und 4. Fachsemester je ein Wahlpflichtmodul und im 3. und 5. Fachsemester je zwei Wahlpflichtmodule gewählt werden.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 2
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Die Studierenden erhalten in den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 sowie WP 12 bis WP 17 Einblicke in verschiedene, für die Kommunikationswissenschaft zentrale Forschungsfelder. Diese Felder spiegeln die Breite des Faches wider. Die Studierenden treffen ihren Interessen entsprechend eine Auswahl aus den thematisch einschlägigen Vorlesungen. Das Wahlpflichtmodul WP 2 richtet den Blick in der Vorlesung WP 2.1 auf Theorien der Kommunikationswissenschaft. In der Vorlesung wird Wissen über die Theoriegeschichte vermittelt. Es wird gezeigt, dass die theoretischen Vorstellungen von öffentlicher Kommunikation sowohl von der gesellschaftlichen

Entwicklung als auch von der Entwicklung des Mediensystems abhängen sowie von der Institutionalisierung einer akademischen Disziplin, die sich mit öffentlicher Kommunikation beschäftigt.

Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen im Wahlpflichtmodul WP 2 kommunikationswissenschaftliche Ergebnisse der Forschung zu Theorien kennen. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, auf Basis des Wissens aus der Vorlesung theoretische Arbeiten aus der Kommunikationswissenschaft systematisch zu verorten und zu analysieren. Durch die Wahlpflichtregelungen lernen sie darüber hinaus, eigenverantwortlich Entscheidungen für den Studienablauf und dessen inhaltliche Fokussierung zu treffen, die zum einen ihren Studieninteressen entsprechen sollten, andererseits ein selbstständiges Vorgehen von ihnen verlangen.
Form der Modulprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Benjamin Krämer sowie Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses Kommunikationswissenschaft
Unterrichtssprache(n)	Deutsch oder Englisch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 3 Forschungsfeld Medienrecht

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Kommunikationswissenschaft
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 3.1 Medienrecht	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 3 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 90 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Bachelorstudiengangs Kommunikationswissenschaft (180 ECTS). Es ist ferner ein Wahlpflichtmodul des Nebenfachs Kommunikationswissenschaft für Bachelorstudiengänge (60 ECTS). Zudem ist es Bestandteil des Wahlpflichtmodulbereichs im Masterstudiengang Environment and Society (120 ECTS) und des Wahlpflichtmodulbereichs im Zertifikatprogramm Environmental Studies (33 ECTS).
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 und WP 12 bis WP 17 sind insgesamt sechs Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei sollen im 2. und 4. Fachsemester je ein Wahlpflichtmodul und im 3. und 5. Fachsemester je zwei Wahlpflichtmodule gewählt werden.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 2
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Die Studierenden erhalten in den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 sowie WP 12 bis WP 17 Einblicke in verschiedene, für die Kommunikationswissenschaft zentrale Forschungsfelder. Diese Felder spiegeln die Breite des Faches wider. Die Studierenden treffen ihren Interessen entsprechend eine Auswahl aus den thematisch einschlägigen Vorlesungen. Das Wahlpflichtmodul WP 3 richtet den Blick in der Vorlesung WP 3.1 auf das Medienrecht. Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Rechtssituation der Massenmedien in Deutschland – und Einblicke in aktuelle Problembereiche und Konfliktfälle des Medienrechts. Es werden die relevanten rechtlichen Grundbegriffe vorgestellt und diskutiert. Außerdem sollen die Teilnehmenden die einschlägigen Gesetzestexte und Verordnungen

kennenlernen. Das so erworbene Wissen wird anhand von Fallbeispielen vertieft.

Grundlage der Vorlesung ist damit immer eine Mischung aus der Vermittlung von juristischen Grundlagen und der gemeinsamen Erarbeitung von Fallbeispielen.

Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen im Wahlpflichtmodul WP 3 kommunikationswissenschaftliche Sichtweisen auf medienrechtliche Fragestellungen kennen. Ziel ist es, die Studierenden für aktuelle Problembereiche des Medienrechts zu sensibilisieren und ihnen die Orientierung und Abwägung im Berufsleben zu ermöglichen. Durch die Wahlpflichtregelungen lernen sie darüber hinaus, eigenverantwortlich Entscheidungen für den Studienablauf und dessen inhaltliche Fokussierung zu treffen, die zum einen ihren Studieninteressen entsprechen sollten, andererseits ein selbstständiges Vorgehen von ihnen verlangen.
Form der Modulprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Carsten Reinemann sowie Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses Kommunikationswissenschaft
Unterrichtssprache(n)	Deutsch oder Englisch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 6 Methodenlehre III

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Kommunikationswissenschaft
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	P 6.1 Datenerhebung	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Seminar	P 6.2 Vertiefung und Anwendung	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelorstudiengangs Kommunikationswissenschaft (180 ECTS) und wird in dieser Form allein für diesen Studiengang angeboten.
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 3
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Inhaltlich steht im Pflichtmodul P 6 Methodenlehre III die Auseinandersetzung mit einem konkreten kommunikationswissenschaftlichen Forschungsgegenstand im Mittelpunkt. Dieser Gegenstand wird von den Lehrenden definiert und gemeinsam mit den Studierenden erarbeitet. Einzelne Schritte des Forschungsprozesses werden gemeinsam durchlaufen. Dabei ist sowohl ein Fokus auf quantitative als auch auf qualitative kommunikationswissenschaftliche Forschungsmethoden möglich. Das Pflichtmodul P 6 Methodenlehre III besteht aus zwei Seminaren. <u>P 6.1 Datenerhebung</u> Das Seminar vermittelt ein Grundverständnis für die Herangehensweise an kommunikationswissenschaftliche Fragestellungen und gibt einen Überblick über den kommunikationswissenschaftlichen Forschungsprozess. Dabei kann der Fokus sowohl auf Methoden der Medieninhalts- als auch auf Methoden der Kommunikator- und Rezipientenforschung liegen.

Zudem ist das Seminar nicht auf einen quantitativ oder qualitativ ausgerichteten Zugang festgelegt. Der zu wählende Methodenzugang hängt (auch) von der Forschungsfrage ab, die die Studierenden gemeinsam mit den Lehrenden entwickeln und auf Basis der Erarbeitung des Forschungsstandes zum gewählten Thema untersuchen.

P 6.2 Vertiefung und Anwendung

Im Zentrum des Seminars P 6.2 steht die praktische Umsetzung und damit die Übung der gewählten Methode (beispielsweise quantitative oder qualitative Inhaltsanalyse, Leitfadeninterviews) oder des gewählten Untersuchungsdesigns (z. B. experimentelles oder nicht-experimentelles Design). Es ist das Ziel, dass die Studierenden in dem partizipativ organisierten Seminar ein Forschungsprojekt gemeinsam konzipieren und insbesondere die Datenerhebung planen. Ein Fokus liegt dabei auf der Entwicklung der Erhebungsinstrumente.

Qualifikationsziele	Am Ende des Pflichtmoduls P 6 sollen die Studierenden die Eignung einer zentralen Methode für kommunikationswissenschaftliche Fragestellungen kritisch würdigen und auf Basis des Erlernten anwenden können. Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, eine Methode eigenständig für ein Forschungsprojekt einzusetzen. Als Schlüsselqualifikationen werden hier vernetztes Denken und Transferfähigkeit bei der Entwicklung eigener Forschungsideen geschult. Besonders die Organisationsfähigkeit sowie die Befähigung zum selbständigen Arbeiten werden in diesem Pflichtmodul gefördert.
Form der Modulprüfung	Hausarbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ruth Wendt sowie Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses Kommunikationswissenschaft
Unterrichtssprache(n)	Deutsch oder Englisch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 4 Forschungsfeld Politische Kommunikation

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Kommunikationswissenschaft
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 4.1 Politische Kommunikation	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 3 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 90 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Bachelorstudiengangs Kommunikationswissenschaft (180 ECTS). Es ist ferner ein Wahlpflichtmodul des Nebenfachs Kommunikationswissenschaft für Bachelorstudiengänge (60 ECTS).
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 und WP 12 bis WP 17 sind insgesamt sechs Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei sollen im 2. und 4. Fachsemester je ein Wahlpflichtmodul und im 3. und 5. Fachsemester je zwei Wahlpflichtmodule gewählt werden.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 3
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Die Studierenden erhalten in den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 sowie WP 12 bis WP 17 Einblicke in verschiedene, für die Kommunikationswissenschaft zentrale Forschungsfelder. Diese Felder spiegeln die Breite des Faches wider. Die Studierenden treffen ihren Interessen entsprechend eine Auswahl aus den thematisch einschlägigen Vorlesungen. Das Wahlpflichtmodul WP 4 richtet den Blick in der Vorlesung WP 4.1 auf die Politische Kommunikation. Die Vorlesung führt in zentrale Theorien des Forschungsfeldes ein. Die Vorlesung stellt das Verhältnis zwischen Massenmedien und politischem System in den Mittelpunkt und fragt nach den dort ablaufenden Wechselprozessen: wer beeinflusst wen und welche Auswirkungen hat dieses Verhältnis für die Öffentlichkeit?
Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen im Wahlpflichtmodul WP 4 kommunikationswissenschaftliche Forschungsergebnisse

der Politischen Kommunikationsforschung kennen. Anhand ausgewählter Problemfelder sollen die Teilnehmenden die relevanten Akteure und Prozesse der politischen Kommunikation benennen, erkennen und analysieren können. Darauf aufbauend sollen sie Entstehung, Inhalte, Nutzung, Rezeption und Wirkungen politischer Kommunikation kritisch reflektieren und bewerten können.

Durch die Wahlpflichtregelungen lernen sie darüber hinaus, eigenverantwortlich Entscheidungen für den Studienablauf und dessen inhaltliche Fokussierung zu treffen, die zum einen ihren Studieninteressen entsprechen sollten, andererseits ein selbstständiges Vorgehen von ihnen verlangen.

Form der Modulprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Carsten Reinemann sowie Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses Kommunikationswissenschaft
Unterrichtssprache(n)	Deutsch oder Englisch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 5 Forschungsfeld Medienrezeption und -wirkung

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Kommunikationswissenschaft
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 5.1 Rezeptions- und Wirkungsforschung	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 3 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 90 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Bachelorstudiengangs Kommunikationswissenschaft (180 ECTS). Es ist ferner ein Wahlpflichtmodul des Nebenfachs Kommunikationswissenschaft für Bachelorstudiengänge (60 ECTS).
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 und WP 12 bis WP 17 sind insgesamt sechs Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei sollen im 2. und 4. Fachsemester je ein Wahlpflichtmodul und im 3. und 5. Fachsemester je zwei Wahlpflichtmodule gewählt werden.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 3
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Die Studierenden erhalten in den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 sowie WP 12 bis WP 17 Einblicke in verschiedene, für die Kommunikationswissenschaft zentrale Forschungsfelder. Diese Felder spiegeln die Breite des Faches wider. Die Studierenden treffen ihren Interessen entsprechend eine Auswahl aus den thematisch einschlägigen Vorlesungen. Das Wahlpflichtmodul WP 5 richtet den Blick in der Vorlesung WP 5.1 auf die Rezeptions- und Wirkungsforschung. Die Vorlesung führt in zentrale Theorien, Methoden und Befunde des Forschungsfeldes ein. Dabei steht nicht die Frage im Mittelpunkt, ob Medien wirken, sondern wie sie genutzt werden und unter welchen Bedingungen welche Wirkungen in welcher Intensität auftreten. Vorgestellt und diskutiert werden sowohl die übergeordneten Forschungsfelder der Rezeptions- und

Wirkungsforschung als auch verschiedene Einflussfaktoren, die den Nutzungs- und Wirkungsprozess prägen können.

Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen im Wahlpflichtmodul WP 5 kommunikationswissenschaftliche Forschungsansätze und -ergebnisse der Medienrezeptions- und Medienwirkungsforschung sowie deren Potenziale und Grenzen kennen. Sie werden so befähigt, die Nutzung und Wirkung von Massenmedien wissenschaftlich zu reflektieren, kritisch zu hinterfragen und ein entsprechendes Problembewusstsein zu entwickeln. Durch die Wahlpflichtregelungen lernen sie darüber hinaus, eigenverantwortlich Entscheidungen für den Studienablauf und dessen inhaltliche Fokussierung zu treffen, die zum einen ihren Studieninteressen entsprechen sollten, andererseits ein selbstständiges Vorgehen von ihnen verlangen.
Form der Modulprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Anna Kümpel sowie Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses Kommunikationswissenschaft
Unterrichtssprache(n)	Deutsch oder Englisch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 6 Forschungsfeld Aktuelle Aspekte im Kompetenzbereich Medien I

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Kommunikationswissenschaft (Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 6.1 Aktuelle Aspekte im Kompetenzbereich Medien I	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 3 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 90 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Bachelorstudiengangs Kommunikationswissenschaft (180 ECTS). Es ist ferner ein Wahlpflichtmodul des Nebenfachs Kommunikationswissenschaft für Bachelorstudiengänge (60 ECTS). Zudem ist es das Wahlpflichtmodul WP 40 im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre (180 ECTS) sowie Wirtschaftspädagogik I (180 ECTS).
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 und WP 12 bis WP 17 sind insgesamt sechs Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei sollen im 2. und 4. Fachsemester je ein Wahlpflichtmodul und im 3. und 5. Fachsemester je zwei Wahlpflichtmodule gewählt werden.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 3
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Die Studierenden erhalten in den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 sowie WP 12 bis WP 17 Einblicke in verschiedene, für die Kommunikationswissenschaft zentrale Forschungsfelder. Diese Felder spiegeln die Breite des Faches wider. Die Studierenden treffen ihren Interessen entsprechend eine Auswahl aus den thematisch einschlägigen Vorlesungen. Das Wahlpflichtmodul WP 6 richtet den Blick in der Vorlesung WP 6.1 auf aktuelle Themen der Kommunikationswissenschaft. Die Vorlesungsinhalte werden flexibel an aktuelle Entwicklungen im Fach, aber auch in der Gesellschaft angepasst, die so in keiner anderen Vorlesung der Wahlpflichtmodule WP 1 bis 6 bzw. WP 12 bis WP 17 thematisiert werden können. Inhalte könnten

beispielsweise aus den Forschungsfeldern Medienpädagogik oder Mobilkommunikation stammen.

Damit sind stets aktuelle Entwicklungen und Beobachtungen, deren theoretische Fundierung und methodische Untersuchung sowie Forschungsbefunde zum jeweiligen Themenfeld Gegenstand der Vorlesung.

Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen im Wahlpflichtmodul WP 6 kommunikationswissenschaftliche Forschungsansätze und -ergebnisse zu einem aktuellen Themenfeld des Fachs kennen. Das Qualifikationsziel ist unter anderem, den Studierenden über die flexible Anpassung der Lehrinhalte zu verdeutlichen, welche aktuellen Fragestellungen das Fach Kommunikationswissenschaft tangieren und wie das Fach zu deren Klärung beitragen kann. Damit wird für die Studierenden die Aktualität und gesellschaftliche Relevanz des Fachs sichtbar. Zudem werden sie auf Basis einer fundierten theoretischen und methodischen Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen zur kritischen Reflektion befähigt. Durch die Wahlpflichtregelungen lernen sie darüber hinaus, eigenverantwortlich Entscheidungen für den Studienablauf und dessen inhaltliche Fokussierung zu treffen, die zum einen ihren Studieninteressen entsprechen sollten, andererseits ein selbstständiges Vorgehen von ihnen verlangen.
Form der Modulprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Anna Kümpel sowie Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses Kommunikationswissenschaft
Unterrichtssprache(n)	Deutsch oder Englisch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 7 Berufspraxis Journalismus

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Kommunikationswissenschaft
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 7.1 Praxis des Journalismus	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 3 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 90 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Bachelorstudiengangs Kommunikationswissenschaft (180 ECTS). Es ist ferner ein Wahlpflichtmodul des Nebenfachs Kommunikationswissenschaft für Bachelorstudiengänge (60 ECTS).

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 7 bis WP 11 sind insgesamt drei Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei sollen im 3. Fachsemester zwei Wahlpflichtmodule und im 4. Fachsemester ein Wahlpflichtmodul gewählt werden.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 3

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Die Studierenden erhalten in den Wahlpflichtmodulen WP 7 bis WP 11 Einblicke in den Arbeitsalltag typischer Medienberufe, die ihnen nach Studienabschluss offenstehen. Damit dienen die Wahlpflichtmodule unmittelbar der Berufsorientierung. In jedem der fünf Wahlpflichtmodule WP 7 bis WP 11 werden berufspraktische Fähigkeiten vermittelt und geübt.

Das Wahlpflichtmodul WP 7 richtet den Blick im Seminar WP 7.1 auf den Journalismus. Aus einer unbestimmten Anzahl von Seminaren zu unterschiedlichen Schwerpunkten wählen die Studierenden ein Seminar zu einem speziellen Fokus aus und üben darauf zugespitzt journalistische Praxis (Seminarinhalt können z. B. unterschiedliche Darstellungsformen oder ein konkretes Medium sein, z. B. das Produzieren einer Radiosendung). Dabei steht das Erlernen von Arbeitstechniken und Arbeitsabläufen im Mittelpunkt. Dies kann auch exemplarisch geleistet werden, etwa über die Beschäftigung mit einem bestimmten

Arbeitsfeld im Journalismus (Online, Fernsehen, Radio) oder einem Ressort.

Qualifikationsziele	Das Wahlpflichtmodul WP 7 verfolgt das Qualifikationsziel, die Praxis von journalistischen Kommunikationsberufen kennenzulernen und auf Basis dieser Kenntnisse zu reflektieren und kritisch zu hinterfragen. Zudem erhalten die Studierenden die Möglichkeit, Eindrücke aus verschiedenen journalistischen Arbeitsfeldern zu sammeln und den gesamten Herstellungsprozess eines Medienproduktes zu begleiten.
Form der Modulprüfung	Übungsaufgabe
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Carsten Reinemann sowie Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses Kommunikationswissenschaft
Unterrichtssprache(n)	Deutsch oder Englisch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 8 Berufspraxis Öffentlichkeitsarbeit

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Kommunikationswissenschaft
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 8.1 Praxis der Öffentlichkeitsarbeit	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 3 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 90 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Bachelorstudiengangs Kommunikationswissenschaft (180 ECTS). Es ist ferner ein Wahlpflichtmodul des Nebenfachs Kommunikationswissenschaft für Bachelorstudiengänge (60 ECTS).
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 7 bis WP 11 sind insgesamt drei Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei sollen im 3. Fachsemester zwei Wahlpflichtmodule und im 4. Fachsemester ein Wahlpflichtmodul gewählt werden.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 3
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Die Studierenden erhalten in den Wahlpflichtmodulen WP 7 bis WP 11 Einblicke in den Arbeitsalltag typischer Medienberufe, die ihnen nach Studienabschluss offenstehen. Damit dienen die Wahlpflichtmodule unmittelbar der Berufsorientierung. In jedem der fünf Wahlpflichtmodule WP 7 bis WP 11 werden berufspraktische Fähigkeiten vermittelt und geübt. Das Wahlpflichtmodul WP 8 richtet den Blick im Seminar WP 8.1 auf die Öffentlichkeitsarbeit. Aus einer unbestimmten Anzahl von Seminaren zu unterschiedlichen Schwerpunkten wählen die Studierenden ein Seminar zu einem speziellen Fokus aus und üben darauf zugespitzt die Aussagenentstehung im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit (Seminarinhalt können z. B. unterschiedliche Formen der Öffentlichkeitsarbeit oder aber die Entwicklung eines konkreten Kommunikationskonzepts für ein Produkt sein). Dabei steht das Erlernen von Arbeitstechniken und Arbeitsabläufen im Mittelpunkt. Dies kann auch

exemplarisch geleistet werden, etwa über die Beschäftigung mit einem bestimmten Arbeitsfeld der Öffentlichkeitsarbeit oder einer PR-Agentur.

Qualifikationsziele	Das Wahlpflichtmodul WP 8 verfolgt das Qualifikationsziel, die Praxis von Kommunikationsberufen kennenzulernen und auf Basis dieser Kenntnisse zu reflektieren und kritisch zu hinterfragen. Zudem sollen die Studierenden ein Verständnis für die Anforderungen und Leistungen des Berufsfeldes Öffentlichkeitsarbeit entwickeln. Sie erhalten die Möglichkeit, Eindrücke aus verschiedenen Arbeitsfeldern der Öffentlichkeitsarbeit zu sammeln.
Form der Modulprüfung	Übungsaufgabe
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Carsten Reinemann sowie Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses Kommunikationswissenschaft
Unterrichtssprache(n)	Deutsch oder Englisch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 9 Berufspraxis Werbung

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Kommunikationswissenschaft
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 9.1 Praxis der Werbung	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 3 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 90 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Bachelorstudiengangs Kommunikationswissenschaft (180 ECTS). Es ist ferner ein Wahlpflichtmodul des Nebenfachs Kommunikationswissenschaft für Bachelorstudiengänge (60 ECTS).

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 7 bis WP 11 sind insgesamt drei Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei sollen im 3. Fachsemester zwei Wahlpflichtmodule und im 4. Fachsemester ein Wahlpflichtmodul gewählt werden.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 3

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Die Studierenden erhalten in den Wahlpflichtmodulen WP 7 bis WP 11 Einblicke in den Arbeitsalltag typischer Medienberufe, die ihnen nach Studienabschluss offenstehen. Damit dienen die Wahlpflichtmodule unmittelbar der Berufsorientierung. In jedem der fünf Wahlpflichtmodule WP 7 bis WP 11 werden berufspraktische Fähigkeiten vermittelt und geübt.

Das Wahlpflichtmodul WP 9 richtet den Blick im Seminar WP 9.1 auf die Werbung. Aus einer unbestimmten Anzahl von Seminaren zu unterschiedlichen Schwerpunkten wählen die Studierenden ein Seminar zu einem speziellen Fokus aus und üben darauf zugespielt die Aussagenentstehung im Rahmen der Werbung und damit die Grundlagen persuasiver Kommunikation (Seminarinhalt können z. B. unterschiedliche Formen der Werbung oder aber die Entwicklung eines konkreten Werbekonzepts für ein Produkt sein). Dabei steht das Erlernen von Arbeitstechniken und Arbeitsabläufen im Mittelpunkt. Dies

kann auch exemplarisch geleistet werden, etwa über die Beschäftigung mit einem bestimmten Arbeitsfeld der Werbung oder einer Werbeagentur.

Qualifikationsziele	Das Wahlpflichtmodul WP 9 verfolgt das Qualifikationsziel, die Praxis von Kommunikationsberufen kennenzulernen und auf Basis dieser Kenntnisse zu reflektieren und kritisch zu hinterfragen. Zudem sollen die Studierenden ein Verständnis für die Anforderungen und Leistungen des Berufsfeldes Werbung entwickeln. Sie erhalten die Möglichkeit, Eindrücke aus verschiedenen Arbeitsfeldern der Werbung zu sammeln.
Form der Modulprüfung	Übungsaufgabe
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Carsten Reinemann sowie Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses Kommunikationswissenschaft
Unterrichtssprache(n)	Deutsch oder Englisch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 7 Forschungsprojekt I

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Kommunikationswissenschaft
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	P 7.1 Theorien und Modelle 1	SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
Seminar	P 7.2 Methoden und Anwendung 1	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Seminar	P 7.3 Vertiefung Wissenschaftliches Arbeiten	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 6 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelorstudiengangs Kommunikationswissenschaft (180 ECTS). Es ist ferner ein Pflichtmodul des Nebenfachstudiengangs Kommunikationswissenschaft für Bachelorstudiengänge (60 ECTS).
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 4
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Im Mittelpunkt des Pflichtmoduls P 7 Forschungsprojekt I steht ein konkretes Forschungsvorhaben, das die Studierenden gemeinsam mit dem Dozierenden zu einem vorab festgelegten Themenfeld entwickeln (beispielsweise kann dies im Rahmen der Medieninhalts-, Kommunikator- oder Rezipientenforschung liegen). Zu einer empirischen Fragestellung werden Einblicke in deren Forschungsstand und deren Theoriegerüst ermöglicht und in einem eigenen Forschungsprojekt praktisch umgesetzt. Die theoretische Einordnung des Pflichtmoduls erfolgt im Seminar P 7.1, die empirische Umsetzung im Seminar P 7.2. Beide Seminare bilden eine thematische Einheit und werden durch das Seminar P 7.3 ergänzt. In diesem Seminar geht es um die Vertiefung des wissenschaftlichen Arbeitens. Das Pflichtmodul P 7 Forschungsprojekt I besteht aus drei Seminaren.

P 7.1 Theorien und Modelle 1

Im Seminar P 7.1 soll eine konkrete Forschungsfrage aus einem Themenbereich bearbeitet werden. Dabei können unterschiedliche Themenfelder in den Vordergrund rücken. Im Seminar erarbeiten die Studierenden gemeinsam mit den Lehrenden eine Forschungsfrage sowie den theoretischen und methodischen Forschungshintergrund. In der Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand schaffen sie die Grundlage für das Forschungsprojekt I, das im Rahmen des Pflichtmoduls P 7 durchgeführt wird.

P 7.2 Methoden und Anwendung 1

Die empirische Umsetzung steht im Mittelpunkt des Seminars P 7.2. Es ist das Ziel, dass die Studierenden in dem partizipativ organisierten Seminar ein Forschungsprojekt gemeinsam konzipieren, durchführen und auswerten.

P 7.3 Vertiefung Wissenschaftliches Arbeiten

In Seminar P 7.3 stehen die Wiederholung und Vertiefung der Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens im Mittelpunkt. Es hat das Ziel, die Seminare P 7.1 und P 7.2 zu begleiten und aufzuzeigen, wie wissenschaftliche Arbeitsweisen für empirische Forschungsprojekte angewendet werden. Dazu gehören die Verschriftlichung von theoretischen Überlegungen zu Hypothesen und Forschungsfragen und von Forschungsdesigns. Geübt wird, wie die Operationalisierung von Variablen, die Anwendung von Auswertungsverfahren und empirische Ergebnisse unter Berücksichtigung von sozialwissenschaftlichen Forschungsstandards (Quellen, Zitationen) verschriftlicht werden können.

Qualifikationsziele

Das Qualifikationsziel des Pflichtmoduls P 7 ist dann erreicht, wenn die Studierenden ein eigenes empirisches Forschungsprojekt erfolgreich konzipiert, durchgeführt, ausgewertet und präsentiert haben. Durch die Anlage des Pflichtmoduls werden sie zu eigenverantwortlichem, selbstständigem Arbeiten veranlasst. Als Schlüsselqualifikationen werden hier vernetztes Denken und Transferfähigkeit zur Entwicklung eigener Forschungsideen geschult. Besonders die Organisationsfähigkeit wird in diesem Pflichtmodul gefördert.

Form der Modulprüfung

(Hausarbeit oder Forschungsbericht) und Referat

Art der Bewertung

Das Modul ist benotet.

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten

Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).

Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Diana Rieger sowie Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses Kommunikationswissenschaft

Unterrichtssprache(n)

Deutsch oder Englisch

Sonstige Informationen

keine

Modul: WP 10 Berufspraxis Medien- und Marktforschung

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Kommunikationswissenschaft (Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 10.1 Praxis der Medien- und Marktforschung	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 3 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 90 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Bachelorstudiengangs Kommunikationswissenschaft (180 ECTS). Es ist ferner ein Wahlpflichtmodul des Nebenfachs Kommunikationswissenschaft für Bachelorstudiengänge (60 ECTS).
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 7 bis WP 11 sind insgesamt drei Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei sollen im 3. Fachsemester zwei Wahlpflichtmodule und im 4. Fachsemester ein Wahlpflichtmodul gewählt werden.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 4
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Die Studierenden erhalten in den Wahlpflichtmodulen WP 7 bis WP 11 Einblicke in den Arbeitsalltag typischer Medienberufe, die ihnen nach Studienabschluss offenstehen. Damit dienen die Wahlpflichtmodule unmittelbar der Berufsorientierung. In jedem der fünf Wahlpflichtmodule WP 7 bis WP 11 werden berufspraktische Fähigkeiten vermittelt und geübt. Das Wahlpflichtmodul WP 10 richtet den Blick im Seminar WP 10.1 auf die Medien- und Marktforschung. Aus einer unbestimmten Anzahl von Seminaren zu unterschiedlichen Schwerpunkten wählen die Studierenden ein Seminar zu einem speziellen Fokus aus und setzen sich darauf zugespitzt mit einem konkreten Teilbereich der Medien- und Marktforschung auseinander (Seminarinhalt können z.B. unterschiedliche Anwendungsfelder der Medien- und Marktforschung oder aber die Entwicklung und Durchführung eines konkreten Medien- und Marktforschungsprojekts sein). Dabei steht das Erlernen

von Arbeitstechniken und Arbeitsabläufen im Mittelpunkt. Dies kann auch exemplarisch geleistet werden, etwa über die Beschäftigung mit einem bestimmten Arbeitsfeld der Medien- und Marktforschung.

Qualifikationsziele	Das Wahlpflichtmodul WP 10 verfolgt das Qualifikationsziel, die Praxis von Kommunikationsberufen kennenzulernen und auf Basis dieser Kenntnisse zu reflektieren und kritisch zu hinterfragen. Zudem sollen die Studierenden ein Verständnis für die Anforderungen und Leistungen des Berufsfeldes Medien- und Marktforschung entwickeln. Sie erhalten die Möglichkeit, Eindrücke aus verschiedenen Arbeitsfeldern der Medien- und Marktforschung zu sammeln.
Form der Modulprüfung	Übungsaufgabe
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Carsten Reinemann sowie Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses Kommunikationswissenschaft
Unterrichtssprache(n)	Deutsch oder Englisch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 11 Berufspraxis Digitale Medien

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Kommunikationswissenschaft
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 11.1 Praxis der digitalen Medien	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 3 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 90 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Bachelorstudiengangs Kommunikationswissenschaft (180 ECTS). Es ist ferner ein Wahlpflichtmodul des Nebenfachs Kommunikationswissenschaft für Bachelorstudiengänge (60 ECTS).

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 7 bis WP 11 sind insgesamt drei Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei sollen im 3. Fachsemester zwei Wahlpflichtmodule und im 4. Fachsemester ein Wahlpflichtmodul gewählt werden.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 4

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Die Studierenden erhalten in den Wahlpflichtmodulen WP 7 bis WP 11 Einblicke in den Arbeitsalltag typischer Medienberufe, die ihnen nach Studienabschluss offenstehen. Damit dienen die Wahlpflichtmodule unmittelbar der Berufsorientierung. In jedem der fünf Wahlpflichtmodule WP 7 bis WP 11 werden berufspraktische Fähigkeiten vermittelt und geübt.

Das Wahlpflichtmodul WP 11 richtet den Blick im Seminar WP 11.1 auf Digitale Medien. Aus einer unbestimmten Anzahl von Seminaren zu unterschiedlichen Schwerpunkten wählen die Studierenden ein Seminar zu einem speziellen Fokus aus und setzen sich darauf zugespitzt mit einem konkreten Teilbereich der Digitalen Medien auseinander (Seminarinhalt können z. B. unterschiedliche Aufgabenfelder und Anwendungsbereiche der Digitalen Medien sein). Dabei steht das Erlernen von Arbeitstechniken und Arbeitsabläufen im Mittelpunkt. Dies kann auch exemplarisch geleistet werden, etwa über die

Beschäftigung mit einem bestimmten Arbeitsfeld der Digitalen Medien.

Qualifikationsziele	Das Wahlpflichtmodul WP 11 verfolgt das Qualifikationsziel, die Praxis von Kommunikationsberufen kennenzulernen und auf Basis dieser Kenntnisse zu reflektieren und kritisch zu hinterfragen. Zudem sollen die Studierenden ein Verständnis für die Anforderungen und Leistungen des Berufsfeldes Digitale Medien entwickeln. Sie erhalten die Möglichkeit, Eindrücke aus verschiedenen Arbeitsfeldern der Digitalen Medien zu sammeln.
Form der Modulprüfung	Übungsaufgabe
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Carsten Reinemann sowie Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses Kommunikationswissenschaft
Unterrichtssprache(n)	Deutsch oder Englisch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 12 Forschungsfeld Medienpsychologie

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Kommunikationswissenschaft
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 12.1 Medienpsychologie	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 3 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 90 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Bachelorstudiengangs Kommunikationswissenschaft (180 ECTS). Es ist ferner ein Wahlpflichtmodul des Nebenfachstudiengangs Kommunikationswissenschaft für Bachelorstudiengänge (60 ECTS). Zudem ist es Bestandteil des Wahlpflichtmodulbereichs im Masterstudiengang Environment and Society (120 ECTS) und des Wahlpflichtmodulbereichs im Zertifikatprogramm Environmental Studies (33 ECTS).

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 und WP 12 bis WP 17 sind insgesamt sechs Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei sollen im 2. und 4. Fachsemester je ein Wahlpflichtmodul und im 3. und 5. Fachsemester je zwei Wahlpflichtmodule gewählt werden.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 4

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Die Studierenden erhalten in den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 sowie WP 12 bis WP 17 Einblicke in verschiedene, für die Kommunikationswissenschaft zentrale Forschungsfelder. Diese Felder spiegeln die Breite des Faches wider. Die Studierenden treffen ihren Interessen entsprechend eine Auswahl aus den thematisch einschlägigen Vorlesungen.

Das Wahlpflichtmodul WP 12 richtet den Blick in der Vorlesung WP 12.1 auf Medienpsychologie. Die Vorlesung vermittelt Wissen über die theoretischen Grundlagen aus der Psychologie, die für kommunikationswissenschaftliche Fragestellungen relevant sind. Dazu gehören Grundlagen aus Allgemeiner Psychologie (z. B., Lernen, Problemlösen, Emotion, Motivation), Sozialpsychologie (z. B. Social Cognition, Gruppenphänomene), Entwicklungspsychologie

und Kognitionspsychologie (z. B. Aufmerksamkeit, Informationsverarbeitung). Darüber hinaus werden spezielle medienpsychologische Fragestellungen und methodische Zugänge vorgestellt aus den Bereichen der computervermittelten Kommunikation, der interpersonalen Kommunikation und der Mensch-Computer-Interaktion.

Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen im Wahlpflichtmodul WP 12 kommunikationswissenschaftliche Forschungsergebnisse der Medienpsychologie sowie das Potential und die Grenzen unterschiedlicher Perspektiven der Medienpsychologie kennen. Die Studierenden erlernen die psychologischen Grundlagen für die Kommunikationswissenschaft sowie theoretische und methodische Zugänge der Medienpsychologie. Sie werden so befähigt, (medien-) psychologische Fragestellungen in der Kommunikationswissenschaft zu erkennen, ihre Potenziale und Grenzen zu reflektieren und kritisch zu hinterfragen. Durch die Wahlpflichtregelungen lernen sie darüber hinaus, eigenverantwortlich Entscheidungen für den Studienablauf und dessen inhaltliche Fokussierung zu treffen, die zum einen ihren Studieninteressen entsprechen sollten, andererseits ein selbstständiges Vorgehen von ihnen verlangen.
Form der Modulprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Diana Rieger sowie Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses Kommunikationswissenschaft
Unterrichtssprache(n)	Deutsch oder Englisch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 13 Forschungsfeld Strategische Kommunikation

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Kommunikationswissenschaft
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 13.1 Strategische Kommunikation	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 3 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 90 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Bachelorstudiengangs Kommunikationswissenschaft (180 ECTS). Es ist ferner ein Wahlpflichtmodul des Nebenfachstudiengangs Kommunikationswissenschaft für Bachelorstudiengänge (60 ECTS). Zudem ist es Bestandteil des Wahlpflichtmodulbereichs im Masterstudiengang Environment and Society (120 ECTS) und des Wahlpflichtmodulbereichs im Zertifikatprogramm Environmental Studies (33 ECTS).

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 und WP 12 bis WP 17 sind insgesamt sechs Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei sollen im 2. und 4. Fachsemester je ein Wahlpflichtmodul und im 3. und 5. Fachsemester je zwei Wahlpflichtmodule gewählt werden.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 4

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Die Studierenden erhalten in den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 sowie WP 12 bis WP 17 Einblicke in verschiedene, für die Kommunikationswissenschaft zentrale Forschungsfelder. Diese Felder spiegeln die Breite des Faches wider. Die Studierenden treffen ihren Interessen entsprechend eine Auswahl aus den thematisch einschlägigen Vorlesungen.

Das Wahlpflichtmodul WP 13 richtet den Blick in der Vorlesung WP 13.1 auf die Forschung zur strategischen Kommunikation. Die Vorlesung vermittelt Wissen über die theoretischen Grundlagen der strategischen Kommunikation und ihre Bedeutung für Praxis und Wirkung (u.a. Definitionen, Abgrenzungen von anderen Formen persuasiver Kommunikation, Funktionen strategischer

Kommunikation, Geschichte der strategischen Kommunikation sowie Befunde der berufssoziologischen Forschung) und skizziert das Spannungsverhältnis zwischen strategischer Kommunikation und Journalismus. Dies wird anhand von Fallbeispielen und Forschungsergebnissen problematisiert.

Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen im Wahlpflichtmodul WP 13 kommunikationswissenschaftliche Ergebnisse der Forschung zur strategischen Kommunikation kennen. Die Studierenden lernen, theoretische Konzepte auf konkrete Fälle anzuwenden und wissenschaftliche Kenntnisse anwendungsorientiert zu reflektieren. Sie werden so befähigt, die Praxis von Kommunikationsberufen wissenschaftlich zu reflektieren und kritisch zu hinterfragen. Durch die Wahlpflichtregelungen lernen sie darüber hinaus, eigenverantwortlich Entscheidungen für den Studienablauf und dessen inhaltliche Fokussierung zu treffen, die zum einen ihren Studieninteressen entsprechen sollten, andererseits ein selbstständiges Vorgehen von ihnen verlangen.
Form der Modulprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Professur für strategische Kommunikation sowie Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses Kommunikationswissenschaft
Unterrichtssprache(n)	Deutsch oder Englisch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 14 Forschungsfeld Aktuelle Aspekte im Kompetenzbereich Medien II

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Kommunikationswissenschaft (Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 14.1 Aktuelle Aspekte im Kompetenzbereich Medien 2	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 3 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 90 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Bachelorstudiengangs Kommunikationswissenschaft (180 ECTS). Es ist ferner ein Wahlpflichtmodul des Nebenfachs Kommunikationswissenschaft für Bachelorstudiengänge (60 ECTS). Zudem ist es das Wahlpflichtmodul WP 55 im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre (180 ECTS) und Wirtschaftspädagogik I (180 ECTS) sowie Bestandteil des Wahlpflichtmodulbereichs im Masterstudiengang Environment and Society (120 ECTS) und des Wahlpflichtmodulbereichs im Zertifikatprogramm Environmental Studies (33 ECTS).

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 und WP 12 bis WP 17 sind insgesamt sechs Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei sollen im 2. und 4. Fachsemester je ein Wahlpflichtmodul und im 3. und 5. Fachsemester je zwei Wahlpflichtmodule gewählt werden.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 4

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Die Studierenden erhalten in den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 sowie WP 12 bis WP 17 Einblicke in verschiedene, für die Kommunikationswissenschaft zentrale Forschungsfelder. Diese Felder spiegeln die Breite des Faches wider. Die Studierenden treffen ihren Interessen entsprechend eine Auswahl aus den thematisch einschlägigen Vorlesungen.

Das Wahlpflichtmodul WP 14 richtet den Blick in der Vorlesung WP 14.1 auf aktuelle Themen der Kommunikationswissenschaft. Die Vorlesungsinhalte werden flexibel an aktuelle Entwicklungen im Fach, aber

auch in der Gesellschaft angepasst, die so in keiner anderen Vorlesung der Wahlpflichtmodule WP 1 bis 6 bzw. WP 12 bis WP 17 thematisiert werden können. Inhalte könnten beispielsweise aus den Forschungsfeldern Medienpädagogik oder Mobilkommunikation stammen.

Damit sind stets aktuelle Entwicklungen und Beobachtungen, deren theoretische Fundierung und methodische Untersuchung sowie Forschungsbefunde zum jeweiligen Themenfeld Gegenstand der Vorlesung.

Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen im Wahlpflichtmodul WP 14 kommunikationswissenschaftliche Forschungsansätze und -ergebnisse zu einem aktuellen Themenfeld des Fachs kennen. Das Qualifikationsziel ist unter anderem, den Studierenden über die flexible Anpassung der Lehrinhalte zu verdeutlichen, welche aktuellen Fragestellungen das Fach Kommunikationswissenschaft tangieren und wie das Fach zu deren Klärung beitragen kann. Damit wird für die Studierenden die Aktualität und gesellschaftliche Relevanz des Fachs sichtbar. Zudem werden sie auf Basis einer fundierten theoretischen und methodischen Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen zur kritischen Reflektion befähigt. Durch die Wahlpflichtregelungen lernen sie darüber hinaus, eigenverantwortlich Entscheidungen für den Studienablauf und dessen inhaltliche Fokussierung zu treffen, die zum einen ihren Studieninteressen entsprechen sollten, andererseits ein selbstständiges Vorgehen von ihnen verlangen.
Form der Modulprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Anna Kümpel sowie Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses Kommunikationswissenschaft
Unterrichtssprache(n)	Deutsch oder Englisch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 8 Forschungsprojekt II

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Kommunikationswissenschaft
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	P 8.1 Theorien und Modelle 2	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
Seminar	P 8.2 Methoden und Anwendung 2	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelorstudiengangs Kommunikationswissenschaft (180 ECTS). Es ist ferner ein Pflichtmodul des Nebenfachs Kommunikationswissenschaft für Bachelorstudiengänge (60 ECTS).
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 5
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Im Mittelpunkt des Pflichtmoduls P 8 Forschungsprojekt II steht ein konkretes Forschungsvorhaben, das die Studierenden gemeinsam mit den Lehrenden zu einem vorab festgelegten Themenfeld entwickeln (beispielsweise kann dies im Rahmen der Medieninhalts-, Kommunikator- oder Rezipientenforschung liegen). Dabei liegt der Fokus auf einer aktuellen Fragestellung oder Beobachtung, die im Fach Kommunikationswissenschaft diskutiert wird. Mit dieser Anlage wird für das Pflichtmodul P 8 keine inhaltliche Beschränkung vorgenommen, sondern die Lehrenden können gemeinsam mit den Studierenden auf aktuelle Entwicklungen reagieren und diese in einem Forschungsprojekt untersuchen. Das Pflichtmodul P 8 Forschungsprojekt II besteht aus zwei Seminaren. <u>P 8.1 Theorien und Modelle 2</u> Im Seminar P 8.1 soll eine konkrete Forschungsfrage aus einem aktuellen Themenfeld bearbeitet werden. Dabei können unterschiedliche Themenfelder in den

Vordergrund rücken. Im Seminar erarbeiten die Studierenden gemeinsam mit den Lehrenden eine Forschungsfrage sowie den theoretischen und methodischen Forschungshintergrund. In der Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand schaffen sie die Grundlage für das Forschungsprojekt II, das im Rahmen des Pflichtmoduls P 8 durchgeführt wird.

P 8.2 Methoden und Anwendung 2

Die empirische Umsetzung steht im Mittelpunkt des Seminars P 8.2. Es ist das Ziel, dass die Studierenden in dem partizipativ organisierten Seminar ein Forschungsprojekt gemeinsam konzipieren, durchführen und auswerten. Mit der Anlage des Seminars ist es auch möglich, neuere methodische Ansätze gemeinsam mit den Studierenden zu erproben und auf konkrete Fragestellungen anzuwenden.

Qualifikationsziele	Das Qualifikationsziel des Pflichtmoduls P 8 ist dann erreicht, wenn die Studierenden ein eigenes Forschungsprojekt zu einer aktuellen Fragestellung erfolgreich konzipiert, durchgeführt, ausgewertet und präsentiert haben. Durch die Anlage des Pflichtmoduls werden sie zu eigenverantwortlichem, selbstständigem Arbeiten veranlasst. Als Schlüsselqualifikationen werden hier vernetztes Denken und Transferfähigkeit als Entwicklung eigener Forschungsideen geschult. Besonders die Organisationsfähigkeit wird in diesem Pflichtmodul gefördert.
Form der Modulprüfung	(Hausarbeit oder Forschungsbericht) und Referat
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Anna Kümpel sowie Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses Kommunikationswissenschaft
Unterrichtssprache(n)	Deutsch oder Englisch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 15 Forschungsfeld Mediengeschichte und -wandel

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Kommunikationswissenschaft
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 15.1 Mediengeschichte und -wandel	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 3 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 90 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Bachelorstudiengangs Kommunikationswissenschaft (180 ECTS). Es ist ferner ein Wahlpflichtmodul des Nebenfachstudiengangs Kommunikationswissenschaft für Bachelorstudiengänge (60 ECTS).
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 und WP 12 bis WP 17 sind insgesamt sechs Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei sollen im 2. und 4. Fachsemester je ein Wahlpflichtmodul und im 3. und 5. Fachsemester je zwei Wahlpflichtmodule gewählt werden.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 5
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Die Studierenden erhalten in den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 sowie WP 12 bis WP 17 Einblicke in verschiedene, für die Kommunikationswissenschaft zentrale Forschungsfelder. Diese Felder spiegeln die Breite des Faches wider. Die Studierenden treffen ihren Interessen entsprechend eine Auswahl aus den thematisch einschlägigen Vorlesungen. Das Wahlpflichtmodul WP 15 richtet den Blick in der Vorlesung WP 15.1 auf Mediengeschichtsforschung und den Medienwandel. Die Vorlesung beschäftigt sich mit der Entstehung und Entwicklung der Massenmedien seit der frühen Neuzeit und verwandter Mediengattungen wie den sozialen Medien. Gegenstandsperspektive ist die wechselseitige Abhängigkeit von Medienentwicklung und sozialem Wandel. Welche gesellschaftlichen Entwicklungsprozesse haben welche Formen öffentlicher Kommunikation hervorgebracht, und wie haben die Medien ihrerseits Gesellschaftsentwicklungen beeinflusst?

Besondere Aufmerksamkeit gilt deshalb den Prozessen, welche die Durchsetzung neuer Medienangebote begünstigt haben. Darüber hinaus führt die Vorlesung in die wichtigsten Theorien und Modelle des Medienwandels ein. Dabei werden sowohl die Rahmenbedingungen als auch die Folgen des Medienwandels betrachtet. Ausgewählte Fragestellungen wie das Verhältnis zwischen alten und neuen Medien sowie die Diffusion und Aneignung neuer Medien werden vertieft behandelt. Ein wesentlicher Teil der Vorlesung ist außerdem dem gegenwärtigen Medienwandel gewidmet.

Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen im Wahlpflichtmodul WP 15 kommunikationswissenschaftliche Ergebnisse der Forschung zur Mediengeschichte und zum Medienwandel kennen. Die Studierenden sollen den kritischen Umgang mit Quellen anhand der Beschäftigung mit kommunikationshistorischen Themen erlernen und ein Problembewusstsein für diesen Teilbereich der Kommunikationswissenschaft entwickeln. Durch die Wahlpflichtregelungen lernen sie darüber hinaus, eigenverantwortlich Entscheidungen für den Studienablauf und dessen inhaltliche Fokussierung zu treffen, die zum einen ihren Studieninteressen entsprechen sollten, andererseits ein selbstständiges Vorgehen von ihnen verlangen.
Form der Modulprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Benjamin Krämer sowie Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses Kommunikationswissenschaft
Unterrichtssprache(n)	Deutsch oder Englisch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 16 Forschungsfeld Journalismus

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Kommunikationswissenschaft
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 16.1 Journalismusforschung	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 3 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 90 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Bachelorstudiengangs Kommunikationswissenschaft (180 ECTS). Es ist ferner ein Wahlpflichtmodul des Nebenfachs Kommunikationswissenschaft für Bachelorstudiengänge (60 ECTS).
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 und WP 12 bis WP 17 sind insgesamt sechs Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei sollen im 2. und 4. Fachsemester je ein Wahlpflichtmodul und im 3. und 5. Fachsemester je zwei Wahlpflichtmodule gewählt werden.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 5
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Die Studierenden erhalten in den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 sowie WP 12 bis WP 17 Einblicke in verschiedene, für die Kommunikationswissenschaft zentrale Forschungsfelder. Diese Felder spiegeln die Breite des Faches wider. Die Studierenden treffen ihren Interessen entsprechend eine Auswahl aus den thematisch einschlägigen Vorlesungen. Das Wahlpflichtmodul WP 16 richtet den Blick in der Vorlesung WP 16.1 auf Journalismusforschung. Die Vorlesung thematisiert die Teildisziplin der Kommunikationswissenschaft, die sich mit dem Journalismus befasst und dabei sozialwissenschaftliche Methoden anwendet. Sie beschreibt den Journalismus und seine Operationsweisen und vermittelt Wissen über Journalismus auf Basis des aktuellen Forschungsstands.
Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen im Wahlpflichtmodul WP 16 kommunikationswissenschaftliche Forschungsergebnisse der Journalismusforschung und ihre Anwendung kennen.

Sie werden so befähigt, Kommunikationsberufe wissenschaftlich zu reflektieren und kritisch zu hinterfragen.

Durch die Wahlpflichtregelungen lernen sie darüber hinaus, eigenverantwortlich Entscheidungen für den Studienablauf und dessen inhaltliche Fokussierung zu treffen, die zum einen ihren Studieninteressen entsprechen sollten, andererseits ein selbstständiges Vorgehen von ihnen verlangen.

Form der Modulprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Hanitzsch sowie Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses Kommunikationswissenschaft
Unterrichtssprache(n)	Deutsch oder Englisch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 17 Forschungsfeld Gesundheits- und Wissenschaftskommunikation

Zuordnung zum Studiengang Bachelorstudiengang: Kommunikationswissenschaft (Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 17.1 Gesundheits- und Wissenschaftskommunikation	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 3 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 90 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Bachelorstudiengangs Kommunikationswissenschaft (180 ECTS). Es ist ferner ein Wahlpflichtmodul des Nebenfachs Kommunikationswissenschaft für Bachelorstudiengänge (60 ECTS).
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 und WP 12 bis WP 17 sind insgesamt sechs Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei sollen im 2. und 4. Fachsemester je ein Wahlpflichtmodul und im 3. und 5. Fachsemester je zwei Wahlpflichtmodule gewählt werden.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 5
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Die Studierenden erhalten in den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 sowie WP 12 bis WP 17 Einblicke in verschiedene, für die Kommunikationswissenschaft zentrale Forschungsfelder. Diese Felder spiegeln die Breite des Faches wider. Die Studierenden treffen ihren Interessen entsprechend eine Auswahl aus den thematisch einschlägigen Vorlesungen. Das Wahlpflichtmodul WP 17 richtet in der Vorlesung WP 17.1 den Blick auf aktuelle Themen der Gesundheits- und Wissenschaftskommunikation. Die Vorlesungsinhalte führen in die zentralen Theorien und Modelle ein, stellen aber auch Praxisbezüge her, behandeln die Wechselbeziehungen zwischen Medien, Gesundheit und Wissenschaft, zeigen historische Entwicklungen auf und vertiefen Besonderheiten der Themen (wie Kommunikation zwischen Ärzten und Ärztinnen mit Patienten und Patientinnen, Public Engagement with Science). Als Querschnittsthemen werden

im Rahmen von Gesundheits- und Wissenschaftskommunikation Akteure und Akteurinnen und ihre strategische Kommunikation, (journalistische) Inhalte, spezifische Medienkanäle (insbesondere digitale Kanäle), Medienrezeption und Medienwirkung behandelt.

Damit sind stets aktuelle Entwicklungen und Beobachtungen, deren theoretische Herleitung und (sozialwissenschaftliche) methodische Untersuchung sowie Forschungsbefunde zum jeweiligen Themenfeld Gegenstand der Vorlesung.

Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen im Wahlpflichtmodul WP 17 kommunikationswissenschaftliche Erkenntnisse ausgewählter Problemfelder der Gesundheits- und Wissenschaftskommunikation kennen. Ziel ist es, ein Problembewusstsein über die Themenbereiche, ihre Theorien, Herkunft und Praxis sowie notwendige Abgrenzung zu verwandten Bereichen zu entwickeln und aktuelle Ergebnisse der Bereiche sowohl theoretisch als auch empirisch in größere Kontexte einordnen und kritisch beleuchten zu können. Dabei soll insbesondere ein Bewusstsein für die Bedeutung evidenzbasierter Gesundheits- und Wissenschaftskommunikation geschaffen werden. Durch die Wahlpflichtregelungen lernen sie darüber hinaus, eigenverantwortlich Entscheidungen für den Studienablauf und dessen inhaltliche Fokussierung zu treffen, die zum einen ihren Studieninteressen entsprechen sollten, andererseits ein selbstständiges Vorgehen von ihnen verlangen.
Form der Modulprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Lars Günther sowie Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses Kommunikationswissenschaft
Unterrichtssprache(n)	Deutsch oder Englisch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 9 Praktikumsmodul

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Kommunikationswissenschaft
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Praktikum	P 9.1 Praktikum 1	WiSe und SoSe	-	225 h	(7,5)
Praktikum	P 9.2 Praktikum 2	WiSe und SoSe	-	225 h	(7,5)

Im Modul müssen insgesamt 15 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 0 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 450 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelorstudiengangs Kommunikationswissenschaft (180 ECTS) und wird in dieser Form allein für diesen Studiengang angeboten.
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	vgl. Anlage 3
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 6
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Im Praktikum 1 und 2 werden die in der theoretischen Ausbildung erworbenen Kenntnisse angewendet; die praktische Tätigkeit wird selbst Gegenstand theoretischer Reflexion. Die Inhalte der Praktika richten sich nach den Anforderungsprofilen der entsprechenden Kommunikations- und Medienberufe. Praxisfelder, in denen die Praktika absolviert werden, sind • Journalismus: redaktionelle Tätigkeiten im Bereich Print, Nachrichtenagentur, Hörfunk, Fernsehen und Online-Medien, • Öffentlichkeitsarbeit: Tätigkeiten im Bereich der strategischen Kommunikation, externen und internen Unternehmenskommunikation sowie bei Beratungsdienstleistungen (z. B. auch bei Organisationen, Behörden, NGOs, Parteien oder Stiftungen),

- Werbung: kreative und konzeptionelle Tätigkeiten im Bereich der werblichen Kommunikation sowie bei Beratungsdienstleistern
- Medien- und Marktforschung: Tätigkeiten in Betrieben der Medien- und Meinungsforschung, Marktforschungsabteilungen von Medienunternehmen, Mediaforschung in Media- und Werbeagenturen sowie Mitarbeit an Forschungsprojekten des Instituts für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung,
- Digitale Medien: Tätigkeiten im Bereich Social Media, des SEO & SEM, Konzeption von Multimedia- und Webauftritten, Apps, Anwendungen künstlicher Intelligenz

Das Pflichtmodul P 9 Praktikumsmodul besteht aus Praktikum 1 und 2.

P 9.1 Praktikum 1

Im Pflichtpraktikum werden die erworbenen praktischen Fertigkeiten in der beruflichen Praxis vertieft. Das erste Pflichtpraktikum ist in einem der oben genannten Praxisfelder zu absolvieren.

P 9.2 Praktikum 2

Das Praktikum 2 vertieft die erworbenen praktischen Fertigkeiten in der beruflichen Praxis. Das Praxisfeld des ersten und zweiten Praktikums darf nicht übereinstimmen. Die Praktika sollen bei unterschiedlichen Anbietern absolviert werden.

Qualifikationsziele	Das Qualifikationsziel des Pflichtmoduls P 9 ist das Erlernen grundlegender praktischer Fertigkeiten im Feld der Kommunikations- und Medienberufe. Den Studierenden wird eine Orientierung hinsichtlich möglicher späterer Beschäftigungsfelder ermöglicht. Auch sollen hier die theoretischen Erkenntnisse aus allen Modulen angesichts der alltäglichen Anforderungen der Berufspraxis reflektiert werden.
Form der Modulprüfung	Praktikumsbericht
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Neil Thurman sowie Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses Kommunikationswissenschaft

Unterrichtssprache(n)	Deutsch oder Englisch
------------------------------	-----------------------

Sonstige Informationen	keine
-------------------------------	-------

Modul: P 10 Abschlussmodul

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Kommunikationswissenschaft
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Bachelorarbeit	P 10.1 Bachelorarbeit	WiSe und SoSe	-	270 h	(9)
Seminar	P 10.2 Abschlussseminar für Bachelorstudierende	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 15 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 450 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelorstudiengangs Kommunikationswissenschaft (180 ECTS) und wird in dieser Form allein für diesen Studiengang angeboten.
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	erfolgreiche Teilnahme an P 1 bis P 8
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 6
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Im Abschlussmodul im Bachelorstudiengang Kommunikationswissenschaft sollen die Studierenden zeigen, dass sie die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens in ihrem Fachgebiet beherrschen und selbstständig auf eine begrenzte Themenstellung anwenden können. Sie verfassen selbstständig die Abschlussarbeit und präsentieren diese als Poster.

Das Pflichtmodul P 10 Abschlussmodul besteht aus zwei Bestandteilen.

P 10.1 Bachelorarbeit

Mit der schriftlichen Hausarbeit (Bachelorarbeit) weisen die Studierenden nach, dass sie eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln, theoretisch und methodisch fundiert bearbeiten und wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn produzieren können. Die Fragestellung kann dabei aus einem Forschungsprojekt (P 7 bzw. P 8) oder aus einem

anderen Forschungszusammenhang entwickelt werden.
Die Bachelorarbeit ist eine Modulteilprüfung.

P 10.2 Abschlussseminar für Bachelorstudierende

Das Abschlussseminar begleitet den Schreibprozess der Bachelorarbeit, dort werden methodische und theoretische Fragen diskutiert, die während des Schreibens der Bachelorarbeit auftreten können. Es werden Konzeptionen entwickelt und kritisch diskutiert. Dabei besteht Gelegenheit, forschungspraktische Probleme und formale Regeln für das Abfassen der Arbeit zu besprechen. Das Wiederholen propädeutischer Fähigkeiten und deren Anwendung auf die Bachelorarbeit sind wesentliche Bestandteile des Seminars. Zudem lernen die Studierenden, ihre Bachelorarbeit als Poster zu präsentieren. Als Modulteilprüfung endet das Abschlussseminar mit einer Posterpräsentation der Bachelorarbeit.

Qualifikationsziele	Qualifikationsziel des Abschlussmoduls ist es, eine Fragestellung selbständig zu entwickeln, dabei ein theoretisch und methodisch der Fragestellung angemessenes Vorgehen zu wählen und so eigenständig Ergebnisse zu generieren. Dabei geht es auch darum, das Thema der Bachelorarbeit in einen größeren Kontext einzuordnen und im Abschlussseminar für Bachelorstudierende über die Darstellung der eigenen Forschungsprobleme die Forschungsprobleme anderer verstehen zu lernen. Die Studierenden lernen, wie eine wissenschaftliche Arbeit als Poster präsentiert werden kann und präsentieren schließlich ihre Bachelorarbeit im Abschlussseminar.
Form der Modulprüfung	Keine, da zwei Modulteilprüfungen, bestehend aus Bachelorarbeit und Posterpräsentation
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Neil Thurman sowie Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses Kommunikationswissenschaft
Unterrichtssprache(n)	Deutsch oder Englisch
Sonstige Informationen	keine